

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 132 492, Handl.-Unk. 137 016, Zs. 3098, Masch.-Reparat. 3865, Kursverlust 703, Abschreib. 5709, do. auf Debit. 4649. — Kredit: Waren 206 890, Verlustvortrag 80 643. Sa. M. 287 534.

Kurs Ende 1899—1912: 128.60, 100, —, 79.25, 111, 111.25, 104.75, 107, 91.60, 70.50, 66, 62, 58, 50, 50%. Zugelassen M. 1 250 000, aufgelegt M. 1 000 000 22./6. 1899 zu 123%; erster Kurs 26./6. 1899: 126%. Notiert Berlin.

Dividenden 1898—1912: 7¹/₂, 8¹/₂, 6¹/₂, 0, 4, 4¹/₂, 6, 7, 7¹/₂, 6, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Casper, Karl Kalinke. **Prokurist:** Eugen Albu.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Alb. Pinner, Berlin; Max Bergmann, Charlottenburg; Rentier Dir. Otto Koerner, Magdeburg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Glanzfüden-Aktiengesellschaft in Berlin,

Charlottenstrasse 66 II.

Gegründet: 12./11. 1909; eingetr. 25./1. 1910. Gründer: 1. Geh. Komm.-Rat Jul. Pintsch, 2. Alb. Pintsch, Berlin; 3. Emil Bilsch, Charlottenburg; 4. Verlagsbuchhändl. Louis Joseph, 5. Ernst Börstinghaus, Berlin; 6. Architekt Gust. Börstinghaus, Düren; 7. Ing. Carl Rud. Linkmeyer, Bremen. Auf das A.-K. brachte in die Ges. ein Mitgründer Rud. Linkmeyer seine Erfind. zur Erzeug. von Kunstfäden für Deutschland, insbes. das D. R. P. Nr. 206 883, die D. R. G. M. Nr. 374 076 u. 392 955, die Rechte aus den Patentanmeldungen bei dem Deutschen Patentamt F. 24 996, F. 25 243, F. 25 708, F. 26 459, F. 26 614, F. 26 697, F. 25 571, F. 26 187, L. 28 018, L. 28 080, L. 27 937. Der Wert dieser Einlage ist auf M. 400 000 festgesetzt, wofür 400 für vollgezahlt erachtete Aktien z. Nennbetrag gewährt wurden. Die übrigen Gründer haben von dem A.-K. übernommen: 1. M. 100 000, 2. M. 100 000, 3. M. 100 000, 4. M. 85 000, 5. M. 185 000, 6. M. 30 000. Auf diese M. 600 000 Aktien sind 25% eingezahlt.

Zweck: Erwerb, Errichtung u. Betrieb sowie Beteilig. an Unternehm. im Gebiete der Chemie- u. Textil-Industrie, insbes. 1. Herstellung, Bearbeitung, Verwertung u. der Handel in Glanzfäden u. Produkten aus Zellulose; 2. Herstellung u. Verwert. von Nebenprodukten; 3. Erwerb oder Pachtung bestehender oder zukünftiger Fabriken, Betriebe u. Unternehm., welche ganz oder teilweise ähnliche Zwecke verfolgen, sowie die Beteilig. an solchen Fabriken, Betrieben u. Unternehm. Dritter; 4. Anlage u. Errichtung von neuen Fabriken, Niederlass., Zweig- u. Unterges., Agenturen u. Betrieben im Inlande; 5. Ausübung aller mit dem Zwecke der Ges. zus.hängenden chem., mech., textilen u. anderen Nebenbetriebe; 6. Erwerb, Verwert. u. Veräusser. von Patenten, Lizenzen u. Verfahren sowie Beteilig. an solchen; 7. Bebauung der Liegenschaften d. Ges. zu Fabriken u. Wohnzwecken sowie der weitere Erwerb hierzu geeigneter Grundstücke. Die in Petersdorf im Riesengeb. neu erbaute Fabrikanlage kam 1911 in Betrieb. Die Unterbilanz stieg 1911 von M. 11 917 auf M. 55 064 u. 1912 um M. 244 671 auf M. 299 735.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari; M. 400 000 Aktien sind voll, M. 600 000 vorerst mit 25% eingezahlt, restl. 75% seit 1911 eingezahlt.

Hypotheken: M. 150 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.—April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Patente 410 000, Kassa 172, Grundstück u. Gebäude 258 623, Masch. u. Utensil. 316 826, Material. 35 628, Waren 161 491, Effekten 108 150, Debit. 56 219, Verlust 299 735. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 150 000, Schulden 490 697, Verschiedenes 6149. Sa. M. 1 646 847.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 55 064, Abschreib. 72 289, Unk. 76 484, Betriebsverlust 125 658. — Kredit: Fabrikat.-Kto 29 157, Verschiedenes 603, Verlust 299 735. Sa. M. 329 496.

Dividenden 1910—1912: 0, 0, 0% (Baujahre).

Direktion: Paul Minek. **Prokuristen:** Carl Becker, Otto Briest.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Ernst Börstinghaus, Stellv. Fabrikbes. Albert Pintsch, Verlagsbuchhändler Louis Joseph, Geh. Komm.-Rat Dr. Rich. Pintsch.

Anton & Alfred Lehmann, Aktiengesellschaft in Berlin,

W. Leipzigerstrasse 66, Zweigniederlassung in Nieder-Schöneweide.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Betrieb aller Zweige der Textilindustrie, spez. Fabrikation von Plüsch, Trikotfabrikaten u. Konfektionsstoffen. Fabriken in Nieder-Schöneweide, Muskau u. Katscher. Verlust 1908 M. 288 312, davon M. 28 170 aus R.-F. gedeckt. Gewinn 1909: M. 8347. Infolge der schwierigen Lage der deutsch-engl. Wollwarenfabrikat. schloss das Geschäftsj. 1910 nach M. 62 317 Abschreib. mit M. 318 871 Verlust ab. Die Ges. stellte hierauf Mitte 1911 den Betrieb für Herstellung engl. Wollwaren ein, indem sie sich an den Vereinigten Märkischen Tuchfabriken Akt.-Ges. in Berlin bezw. Luckenwalde beteiligte. Die Anton & Alfred Lehmann A.-G. erhielt für die Belassung ihrer Bestände an Halbfabrikaten und Rohmaterialien M. 200 000 in Aktien und für die ihrer Maschinen M. 500 000 in bar, die in innerhalb 10 Jahren in jährlichen Raten von je M. 50 000